2.

Vom lustigen Finken.

Der Fink ruft immer lustig sein „Fink verlink fink!“, mag er auf einem grünen Zweige sitzen oder auf einem dürren. Er ist immer guter Dinge, im Sommer, wenn seine Kameraden ringsum in den Büschen mit ihm um die Wette singen, aber auch im Winter, wenn jene fortgezogen sind, wenn er noch allein auf dem kahlen Apfelbaume sitzt und nur die Raben und Sperlinge ihm antworten.

Es geht dem armen Schelm um die Weihnachtszeit oft schlimm genug. Gerade dann, wenn die Kinder sich über die Christbescherung am meisten freuen, späht der kleine Vogel hungrig nach einem verlorenen Körnchen am Feldrain oder nach einem übrig gebliebenen Kohlsamen im Garten.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201906180944-0